

Regionaler Jugendring will Arbeit koordinieren

Neuer Verein setzt sich für junge Leute ein

Beeskow (sab) „Wir können sowieso nichts ändern, auf uns Junge hört ja keiner, ist alles Mist!“ Diesen Klagen soll nun die Grundlage entzogen werden. Junge Leute können im Oder-Spree-Kreis sagen, was sie wollen und wie sie dies in die Tat umsetzen würden. Was so neu daran sei? Ein Blick in den Kreistag erklärt manches: Jugendliche Politiker sieht man dort nicht.

Roland Stange, Chef vom Jugendklub Tauche, sagt: „Früher sind die Interessen der Jugendlichen oft unter den Tisch gefallen.“ Mit dem Regionalen Jugendring Beeskow, der im Januar gegründet wurde, soll sich das ändern. Die Mitglieder sind Jugendvereine aus Groß Rietz, Tauche, Beeskow und Jungfeuerwehren aus Storkow und Beeskow. Ihr Motto: Lobby für Jugendliche, die mit den Kreistagsmitgliedern zusammenarbeitet, so Stange. Es sei nötig, daß nicht jeder als Einzelkämpfer erscheint, sondern daß die gemeinsamen Interessen gebündelt vorgetragen werden. Außerdem sollen zwei Jugendliche aus dem Ring beim Jugendhilfe-Ausschuß mitarbeiten, der als einziger Ausschuß direkt dem Kreistag unterstellt ist. Das heißt, Vorschläge, Anträge müssen nicht den Hauptausschuß passieren, sondern

kommen gleich in den Kreistag. Dort wollen die Jugendring-Mitglieder vor allem durchboxen, daß ihre Klubs bei Fördermitteln nicht vergessen werden.

Aber nicht nur ums Geld soll's gehen. Auch über die alltägliche Jugendarbeit wollen sich die Mitglieder des Jugendrings austauschen. Wie organisiert man eine große Party, wie wirbt man für den Klub, wie setzt man sich durch. Trotzdem bleiben die Jugendring-Vereine selbständig, unterstreicht Roland Stange: „In die Vereinsarbeit wird nicht eingegriffen.“

Im Landkreis Oder Spree gibt es seit Januar vier regionale Jugendringe, in Fürstenwalde, Beeskow, Eisenhüttenstadt (je Stadt und Land). Diese Ringe senden je zwei Mitglieder zum Kreisjugendring.

Alle Jugendgruppen, die etwas auf die Beine stellen – auch wenn sie nicht als Verein eingetragen sind – können sich beim Jugendring bewerben. Wer dort Mitglied wird, muß keine Beiträge bezahlen. Engagement und Ideen sind allerdings gefragt. Weitere Infos gibt der Vorsitzende des Regionalen Jugendrings, Hans-Jürgen Schumann (Tel. 03366/26804) sowie seine Stellvertreterin Christina Blankenstein, zu erreichen über den Beeskower Jugendverein Bumerang.